### Anhörungsfragebogen des Insolvenzgerichts

**- Nachlaßinsolvenz -**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| A. Weitere Angaben zur Person des Erblassers bzw. der Erblasserin (im folgenden:  Erb­lasser) und zum Stand der Abwicklung des Nachlasses | | | | | |
| Erlernter Beruf |  | | | | |
| Zuletzt ausgeübte be­rufliche Tätigkeit |  | | | | |
| Letzter Fa­mi­lien­stand | ledig  verheiratet  verwitwet | getrennt lebend  geschieden seit | | | |
| Ehelicher Güterstand: | gesetzlicher Güterstand, es bestand kein Ehevertrag  Gütertrennung  Gütergemeinschaft | | | | |
| Angaben zum Ehevertrag:  (Datum, Notar, Güterrechtsregister) |  | | | | |
| Kinder (Anzahl und Alter): |  | | | | |
| Sind oder waren an­läßlich des Erbfalls gerichtliche Verfah­ren anhängig? | Ja, und zwar (Gericht und Ge­schäftszeichen angeben): | | | | Nein |
| Sind oder waren son­stige Gerichtsverfah­ren anhän­gig, die den Nachlaß be­treffen? | Ja, und zwar (Gericht und Ge­schäftszeichen angeben): | | | | Nein |
| Ist ein Te­sta­ments­voll­strecker er­nannt? | Ja, und zwar (Name und Anschrift): | | | | Nein |
| Namen und An­schriften sämtlicher Erben. | Die Anschriften und Namen der Erben sind in einer Anlage aufgeführt. | | | | |
| B. Laufendes Einkommen des Erblassers im letzten Jahr vor dem Tod | | | | | |
| Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag | |
| Einkommen aus selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag | |
| Einkommen im Rahmen des Ruhestands | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag | |
| Einkünfte aus Unterhaltszahlungen | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag | |
| Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden u.ä.) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Einkünfte aus der Sozialversicherung und aus sonstigen Sozialleistungen | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Sonstige Einkünfte | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| C. Übersicht über das Vermögen des Erblassers am Tag seines Todes | | | |
| Bargeld (auch ausländische Wäh­rung) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Hausrat (wertvolle Möbel, sonstiger wertvoller Hausrat) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Wertvolle Kleidungsstücke (Pelze u. ä.) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Fernseh- und Videogeräte, sonstige elektronischen Geräte | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Sonstige wertvolle Gebrauchsgegenstände | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Schmuck | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Bücher (Anzahl, Wert) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Kraftfahrzeuge (Typ, Baujahr) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Guthaben aus Mietkautionen | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Immobilien mit geschätzten Verkaufswerten (Grundstücke, Eigentumswohnungen, Erbbaurechte ). Die genauen grundbuchlichen Bezeichnungen sind anzugeben. | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Forderungen aus Vermietung und Verpachtung | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Konten und Spareinlagen bei Banken oder Sparkassen (bitte die jeweiligen Kontonummern und Kontostände angeben) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |
| Wertpapiere (bitte die Kurswerte am Todestage angeben) | Ja und zwar | Nein | Gesamtbetrag |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Forderungen aus Versicherungsverträgen (insbesondere Sterbegelder und andere Versicherungen, die in den Nachlaß fallen) | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag |
| Sonstige private Geldforderungen | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag |
| Erwerbsgeschäft, selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit des Erblassers ( Für diesen Fall bitte zusätzlich Fragebogen „ Unternehmensinsolvenz ausfüllen) | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag |
| Beteiligungen an Gesellschaften, Genossenschaften o. ä. | Ja und zwar | | Nein | Gesamtbetrag |
| Welche der bisher angegebenen beweglichen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Siche­rungs­rechten belastet, z.B. Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, freiwillige Ver­pfändung, zwangsweise Pfändung? |  | | Keine | Gesamtbetrag |
| D. Nachlaßverbindlichkeiten | | | | |
| Gläubiger  (genaue Angabe mit voll­ständiger Anschrift) | | Rechtsgrund der Schuld | | Betrag  EUR |
|  | |  | |  |
| Fortsetzung bitte auf einer besonderen Anlage | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| E. Veränderungen im Bestand des Nachlasses seit dem Tod des Erblasser | | | | |
| Die Angaben in diesem Fragebogen beziehen sich auf den Todestag des Erblassers. Welche Geldbeträge sind seit diesem Tag aus der Nachlaßmasse gezahlt worden? | | | | |
| Datum | Betrag, EUR | Verfügender | Empfänger | Rechtsgrund |
|  |  |  |  |  |

**Erklärung über die Richtigkeit der Angaben**

Nach dem Gesetz sind die Erben verpflichtet, dem Insol­venz­gericht über alle das Verfahren be­tref­fenden Ver­hältnisse richtig und vollständig Aus­kunft zu ertei­len. Im Verfahrensabschnitt nach Stel­lung des Er­öffnungsantrags gilt dies besonders für Um­stände, die zur Feststellung und vorläufigen Siche­rung der Masse und für die Entscheidung über die Eröffnung des eigentlichen Insolvenzverfah­rens erforderlich sind (§§ 20, 97, 98, 101 InsO). Dabei sind auch Tat­sachen zu of­fen­bar­en, die geeignet sind, eine Verfol­gung wegen einer Straftat oder einer Ord­nungswidrigkeit her­bei­zu­füh­ren; solche Auskünfte dürfen außerhalb des Insolvenzverfahrens allerdings nur mit Einschränkungen verwertet werden (§§ 20, 97 Abs. 1 Satz 2, 3 InsO).

Ich versichere an Eides Statt, daß ich die Auskünfte in diesem Antrag und in den beigefügten Anla­gen nach be­stem Wissen und Gewissen richtig und vollständig erteilt habe. Mir ist bekannt, daß die vorsätzliche oder fahrlässige Abgabe einer falschen Ver­sicherung an Eides Statt strafbar ist (§§ 156, 163 Strafgesetzbuch).

Soweit es für die Zwecke des vorliegenden Verfahrens erforderlich ist, befreie ich alle Personen und Stellen, die aufgrund ihrer amtlichen oder beruflichen Stellung Auskunft über den Nachlaß geben kön­nen, von ihrer Pflicht zur Ver­schwiegenheit gegen­über dem Insol­venz­gericht und einem von ihm bestellten Sachverstän­digen oder vorläufigen Insolvenzverwalter. Dies gilt insbesondere für Ban­ken und Sparkassen, Versicherungs­ge­sellschaften, Sozial- und Finanz­behörden, Sozialver­siche­rungsträger, Rechtsanwälte, No­tare, Steu­erberater und Wirtschaftsprüfer.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Unterschrift) |